

Verlegeanleitung Tackersystem

Komponenten



Dämmrolle



Randdämmstreifen



Rohrhalter



Heizrohr

Vorteile im Überblick

- Heizen und Kühlen
- Unschlagbar schnelle Dämmungsverlegung
- Einfache Verarbeitung von Reststücken der Dämmung
- Beste Fließstricheignung
- Freiheit bei der Verlegung der Rohre
- Großformatige Tackerfaltplatten/ -rollen für eine schnelle Dämmungsverlegung
- Trittschalldämmungen für Wohnungstrenndecken
- Hartschaumdämmungen für hohe Nutzlasten
- Hochreißfeste Ankerwebefolie für hohe Trittfestigkeit und enorme Haltekraft der Rohranker
- Oberflächennahe Rohrfixierung durch speziell konstruierte Rohranker
- Tackergerät und magazinierte Rohrhalter für schnelle, reibungslose Rohrfixierung



1. Der zu belegende Untergrund ist frei von Putzresten und besenrein vorzubereiten, Deckendurchbrüche müssen belastungssicher geschlossen werden. Der Randdämmstreifen ist an allen Wänden und aufsteigenden Bauteilen (Treppen oder Pfeiler) zu verlegen. Bei mehreren Dämmschichten muss der Randdämmstreifen vor der Verlegung der Tackerdämmung angebracht werden. Es ist darauf zu achten, dass die Abreisschlitzung des Randdämmstreifens oben ist und der Folienüberstand auf die Tackerdämmung verlegt wird (bei Fließestrichen muss er verklebt werden).



2. Die Dämmungen müssen jeweils dicht gestoßen verlegt werden, bei Verlegung mehrerer Lagen von Dämmungen ist auf einen Fugenversatz zu achten.



3. Die Dämmplatten sind bei Bedarf entsprechend zu zuschneiden.



4. Zur Auffüllung von Hohlräumen können Schüttungen verwendet werden.



5. Mit der Verlegung der Tackerdämmung (Rollbahn oder Faltpatte) wird in einer Raumecke begonnen, sie ist wandbündig und vollflächig zu verlegen. Die einseitige Folienüberlappung ist längsseitig jeweils auf bereits verlegte Tackerdämmung aufzulegen und bei Einsatz von Fließestrichen abzukleben.



Die Tackerdämmung ist bündig mit dem Randdämmstreifen abzuschließen. Die letzte Platte wird entsprechend des Raumes angepasst und verlegt. Mit der Restplatte beginnen Sie die Verlegung der nächsten Dämmbahn. Damit erhalten Sie einen Versatz, der die Stabilität der Dämmlage erhöht.



Bei Fließestrich muß die Folienüberlappung der Tackerdämmung mit Klebeband abgeklebt werden. Schnittreste ohne Folienüberstand müssen an den Stoßfugen verklebt werden.



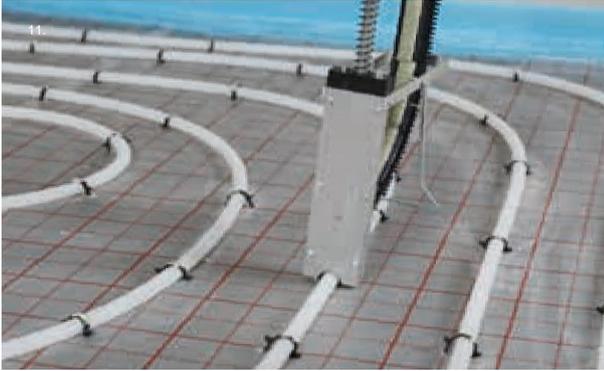
Ebenso muss der Folienflansch des Randdämmstreifens bei Einsatz von Fließestrich auf der Tackerdämmung abgeklebt werden.



Das Tacker-Montagegerät sollte immer ausreichend mit Rohrhaltern bestückt sein, damit die Rohrhalter sicher in den Schußkopf des Geräts nachrutschen können.



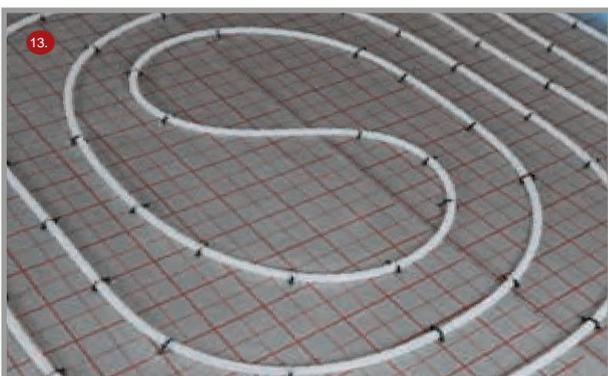
Mit der Verlegung der Heizkreise beginnen Sie am Heizkreisverteiler. Das Heizrohr wird 1. am Vorlauf und 2. am Rücklauf mit Klemmverschraubungen angeschlossen.



Mit dem Tacker-Montagegerät wird Heizrohr mittels Rohrhaltern auf der Tackerdämmung befestigt. Die Befestigung der Heizrohre erfolgt ca. alle 50 cm, bei Bögen kann Abstand geringer sein.



Die gängigste Art der Verlegung ist die Schneckenform. Dabei wird das Heizrohr (Vorlauf) vom Rand des Raumes mit dem doppelten Abstand des gewünschten Verlegeabstands von außen nach innen verlegt. Sobald die Mitte des Raumes erreicht ist wird eine Umlenkung vorgenommen und zwischen den bereits befestigten Heizrohren zurück zum Verteiler (Rücklauf) verlegt. Dadurch entsteht der gewünschte Verlegeabstand.



Schneckenförmige Verlegung. Zu beachten ist, dass ein Heizkreis einschließlich Anbindeleitungen zum Verteiler nicht länger als 120 cm (17 x 2) sein soll, Knickstellen im Heizrohr dürfen nicht entstehen (geringster Biegeradius = 5 x D).